

die Methode, ein Ei durch bloßes Reiben mit der Hand hart zu kochen, feinerzeit im ganzen Gastwirtsgewerbe hervorrief. Um so mehr wird man die tiefgehende Erregung verstehen, mit welcher dieser Zweig des Erwerbslebens der neuen Arbeit von Unmässen entgegengestritten. Wie wir hören, hat sich die rührige Feuilleton-Schriftleitung der Münchner Neuesten Mitteilungen den Erstabdruck des auf etwa 3000 Seiten geschätzten Werkes gesichert. Das erste Kapitel: „Ueber die rituelle Bedeutung des Kalbsnierenbratens bei den alten Ägyptern“ wird in zehn Fortsetzungen demnächst erscheinen.

punktförmigen Elemente der Pianostellen zu wachsenden Paradeklängen zu gestalten. Ohne Pause folgte darauf ein englischer Sprachkurs, gehalten von Old Benz, indes von der anderen Seite her der gläubige Thomas weilere Kulturatmosphäre vermittelte. Nachdem dann noch Dr. Schwickelmeier über „Die Liebe eine Krankheit der Jugend?“ gesprochen hatte, war gegen 12 Uhr, also um Mitternacht, die Einleitung des Abends zu Ende. Glänzend waren in den Morgenblättern die Kritiken; sie waren aber auch von den Aergernissen selbst geschrieben.

Zubereitung wurde Herr von Maassen betraut. Aus dem Ausland. Mussolini hat den Münchner Mittelblätter Heimeran durch einen Brief der Präfektur Rom auffordern lassen, seinen Namen binnen vierundzwanzig Stunden in „Hel Menant“ umzuwandeln, da sein Vornamen, der heilige Emmeran, ein Sendbote Roms war. Die Münchner Gruppe des Penn-Clubs brachte in ihrer ersten Sitzung ihre lebhafteste Freude darüber, daß sie besteht, zum Ausdruck. In der zweiten Sitzung, die am Vorschmittwoch stattfand, soll, wird sie voraussichtlich mit besonderer Freude feststellen, daß sie noch besteht. — Karl Valentini und Wisi Kantschad haben gestern in einem Telegramm aus Berlin ein Faß Hackerbräu bestellt.

Somit auch das nicht helfen, so würden wir doch raten, sich von einem tüchtigen Arzt die Nasenlöcher vernähen zu lassen. Kalendermacher: Nein, Sie irren. Der dritte Sonntag nach Ostern heißt nicht Lukate, sondern Subilate.

Xenie pro diversi

Seid Ihr auch nicht mit Geist bekleistert
So seid Ihr doch für Kleist begeistert

Bayerns Antwort an Preußen

Unsere Stellungnahme für und wider den Einheitsstaat Reichsaufträge an Bayern

Wir haben an dieser Stelle schon wiederholt darauf hingewiesen (vgl. Kfz 1927), daß wir uns endlich auf den status quousque stellen müssen, was die Einheitsstaatsaktion betrifft. Man hat uns damit richtig eingekleidet und wir haben uns dabei die Finger verbrannt. Fort mit der Berliner Zentralisierung! Wir wären wirklich föderalistisch gesunken, wollten wir uns länger bevormunden lassen. Wir haben nur eine Antwort an Preußen: L. (sch!*)

Was die Reichsaufträge an Bayern betrifft, so gibt Preußen nach! Auf Grund des mit Föderalist und Schläue verfaßten Auftrages, der von den namhaftesten Kommerzienräten, Kammerherren, Professoren, Schriftstellern und Generälen a. D. unterzeichnet wurde, beilegte sich das Reich (lies Berlin) Bayern die bisher vorenthaltenen Aufträge zu erteilen. Darunter befinden sich Aufträge auf: 1 Duzend Taschentücher (Textilindustrie), 2 Zahnbürsten (Bürstenindustrie), 1 Sechsenpferd (für die Heeresverwaltung), 1 Wasschenbaum (für die Grenzschlagbäume), 1 Stravin-Skt (??).

*) Gefährlich durch die Zensur des Schwund und Schwitzgelebes.

Heereswesen

Die Meldung, daß sich das Reichswehr-Ministerium mit zwölf Millionen Mark an der Herstellung guter Filme beteiligen will, hat in allen Kreisen der Bevölkerung das Gefühl tiefer Befriedigung ausgelöst. Demgegenüber kann die Frage, wieviel guten Secks man für die gleiche Summe hätte erwerben können, nicht ins Gewicht fallen.

(Wir werden soeben bei Redaktions-Schluß darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Reichswehrminister schon vor längerer Zeit Seck ge- kauft habe.)

Sport-Zeitung

Faust im Stadion

Unter der Devise „Sport ist Geist“ findet, wie uns berichtet wird, demnächst im Stadion eine Aufführung des „Faust“ statt, um dieses Werk, das der Vergessenheit zu entziehen für wert erachtet worden ist, weiteren Kreisen nahezubringen. Als Faust wurde Breitensträtter gewonnen, als Mephisto Dr. Otto Belzer. Von beiden Hauptdarstellern sind bereits Wohltätigkeitspostkarten mit folgenden Sinsprüchen zu haben:

1. (Von Breitensträtter als Faust): „Ist es der Sinn, der alles wirkt und schafft? Es sollte stehn: Im Anfang war die Kraft!“
2. (Von Belzer als Mephisto): „Wenn ich sechs Hengste zahlen kann Sind ihre Kräfte nicht die meine? Ich renne zu und bin ein rechter Mann Als hätt' ich hunderttausend Beine!“

Ein neuer Sport

Ein hiesiger bekannter Rohstahlschmied, der schon mehrmals durch seine mit Gaskoks gefüllten Footballs alle Wolkenschnitzkugeln

nach schliefen unter die Wilden geknallt zu werden.

Der Kongreß fand im Nationaltheater statt, und nahm einen glänzenden Verlauf. Die Bestrebungen des Vereins, Münchner Kultur in alle Welt zu tragen, können als vollst. geglückt angesehen werden. Die Leitung der Staatstheater hatte den Präsidenten des Vereins zu einem Gastspiel eingeladen, bei dem hier selten gehörte Werke von Komponisten wie Pfitzner, und andere längst vergessene deutsche Meister aufgeführt wurden. Viel Heiterkeit löste eine Ansprache Knuspersbuschs aus, der versicherte,

er werde mit den Auslands-Münchnern durch Kritik und dünn gehen, wenns darauf ankäme. Man suche vergeblich etwas hinter dem Busch, hinter dem er nun einmal säße. Er freue sich, daß sein Vorgänger die Baumwelle Münchens wieder betrete. Die Geister, die München los wurde, die riefen es fest und umgekehrt.

Langmütiger Beifall umtoste den blonden Recken.

Titel-Verleihungen in Bayern

Die bayerische Regierung hat sich dankenswerter Weise entschlossen, auch in diesem Jahre wiederum eine Reihe von bedeutenden Persönlichkeiten mit dem Titel eines Rates auszuzeichnen. Auch einige Dichter und Denker befinden sich unter den Ernannten. So wurden u. a. ernannt:

Rudolf Borchardt zum Geheimen Ersten Rat,
Thomas Mann zum Oberzubergerbrat,
Heinrich Mann, unter gleichzeitiger Erhebung in den Professoren-Rang zum Geheimen Rat,
Oskar Maria Graf zum Wirklichen Literarischen Betriebsrat,
Arnold Mili zum Geheimen Rat,
Emil Ludwig zum Wirklichen Geheimen Rat.

Ferner wurde für die Herren v. Arctin und Gerlich, in besonderer Anerkennung ihrer Verdienste um den niederbayerisch-atomatischen Zweig der vergleichenden Sprachwissenschaft, der Titel eines Wirklichen Geheimen Kommerzienrates geschaffen. Wie wir hören, wurde diesen beiden Herrn von der Universität Wittenberg der Titel des Dr. hyst. et aram, h. c. bereits vor längerer Zeit verliehen. Endlich wurde Herr Oberbürgermeister Schaglnare zum Echten Bayerischen Hausrat ernannt. Ferner Ernst Heimeran zum Geheimen Inspektor.

Titelverleihung: Dem Erfinder des Schlafes, Herrn Johannes Schlaf, bekanntlich von prominenter Seite schon längst mit dem Ehrennamen „Der Söffe“ beehrt, wurde von der osmanischen Regierung der Titel Bey verliehen. Der bescheidene Erfinder gedenkt den Titel nur bei bestimmten Gelegenheiten zu führen.

Unsere nächste Haut:

wird entweder Vor-, Jungfern-, Horn-, Ne- oder des Haut heißen. Die Redaktion.

MÖBEL

Getrennte Schlafzimmer empfiehlt
Bayer. Hausnarrat-Abhilfe

Durchgebrannt
Ist gestern im VA-Bankhaus eine Sicherung (Bereits durch Stantiof ersetzt! Die Schriftttg.)

Gesucht
Nur gute Traumbücher zu kaufen gesucht. Leben ein Traum, Traum ein Leben, Traumspiele und Traumgeschichten, da bereits vorhanden kommen nicht in Frage
Staatstheater III. Stock

VEREINS-ANZEIGER

Liga
Miramundrum-
Miramundrum
Heute Schlachtschüssel! Gesellschaftsanzug

Diskret!
Obstip- und Transaktionen übernimmt
Chiffre XYZ an die Gänsefettgepediton

MITTEILUNG
Der Vortrag von Prof. Savotti von Samalzshausen über Einst und Jetzt wird eingeleitet durch den Kinder-Chor „Mit den Füß'n Trapp, Trapp, Trapp“

Das dramatische Meisterwerk der jüngsten Generation
Pamela
oder: Die Krankheit zu Vieren von Klaus Sauerkind
Zu haben in keiner Buchhandlung
Enoch Arden Verlag


D. W. Eigmann
Verkehr mit Künstlern
Einbandentwurf: Th. Th. Heine

Das Standardwerk über
von Hans Brandenburg
Die alte Leier
anz elepathie heater eosophie iller-Girls raumleben rompenblasen usw. usw., 3260 Seiten
Verlag H. Hässlich / Leipzig

ARBEITEN SIE WORAN
DICHTEN SIE
WOLLEN SIE DER JUGEND ETWAS SCHENKEN
DANN NUR MIT DER BERLINERARISCHEN WELT HERAUSGEGEBEN VON LILLY HAAS


MORGENFEIER IM FOETUS-PALAST
VERUNSTALTET DURCH DEN RADFAHRKLUB „DIE RÜCKWÄRTSBEWEGUNG“ / DIE ALTBAYERISCHE KULTUSFILMBÜNE / VEREINIGUNG ZUR ZEIT GENOSSENER MUSIK / TANKSTELLE FÜR EIGENNUTZIGE KUNSTPFLEGE

PROGRAMM
